

Katalogisierung mehrbändiger begrenzter Werke

Inhalt:

1	Gesamtaufnahme	2
2	Bände (F-/f-Satz)	2
2.1	f-Sätze	6
2.2	F-Sätze	6
3	Mehrfach-Verknüpfungen	6
3.1	Mehrbändiges begrenztes Werk innerhalb einer Schriftenreihe	6
3.2	Mehrbändiges begrenztes Werk innerhalb eines anderen mehrbändigen begrenzten Werkes	9
3.3	Bandliste	10
4	Abteilungen und übergeordnete Bandangaben	13
4.1	Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und durchlaufender Zählung	13
4.1.1	Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und durchlaufender Zählung für die Einzelbände (RAK-WB § 167,2)	13
4.1.2	Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und durchlaufender Zählung für die Einzelbände bezogen auf das Gesamtwerk sowie durchlaufender Zählung innerhalb der Abteilung (RAK-WB § 167,2)	15
4.2	Mehrbändige begrenzte Werke ohne eigene durchlaufende Zählung mit Abteilungen	16
4.3	Mehrbändige begrenzte Werke mit über- und untergeordneten Bandangaben	18
4.3.1	Mehrbändige begrenzte Werke mit über- und untergeordneten Bandzählungen, zu deren einzelnen Gliederungsstufen keine eigenen Angaben gehören	18
4.3.2	Mehrbändige begrenzte Werke mit über- und untergeordneten Bandzählungen, zu deren einzelnen Gliederungsstufen eigene Angaben gehören	19
4.3.3	Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und über- und untergeordneten Bandangaben (Mischform)	21
4.3.3.1	Mehrbändige begrenzte Werke mit durchlaufender Zählung für die Einzelbände und mit Abteilungen (Fall 1)	21
4.3.3.2	Mehrbändige begrenzte Werke ohne eigene durchlaufende Zählung mit Abteilungen (Fall 2)	26
4.3.4	Sonderfall bei mehrbändigen begrenzten Werken mit über- und untergeordneten Bandangaben	27
4.3.5	Sonderfall bei mehrbändigen begrenzten Werken mit Abteilungen und durchlaufender Zählung für die Einzelbände	28
4.4	Bandlisten mit Abteilungen	29
5	Besonderheiten bei Korrekturen von mehrbändigen begrenzten Werken	30
5.1	Wechsel von einem mehrbändigen begrenzten Werk zu einem fortlaufenden Sammelwerk	30
5.2	Wechsel von einem fortlaufenden Sammelwerk zu einem mehrbändigen begrenzten Werk	31
5.3	Wechsel von einem Einzelwerk zu einem mehrbändigen begrenzten Werk	31

1 Gesamtaufnahme

Die Gesamtaufnahme von mehrbändigen begrenzten Werken wird in 0500 Pos. 2 mit "c" gekennzeichnet.

Zusätzlich zu den Angaben zum mehrbändigen begrenzten Werk wird in Feld 1100 der Beginn des Erscheinens angegeben. Dabei wird immer zweistellig das Jahrhundert des ersten vorliegenden Bandes angegeben. Die weiteren zwei Stellen werden mit "XX" aufgefüllt (z.B. 20XX).

Anmerkung zu den Altdaten:

Bei der Umsetzung der Altdaten wurde in Feld 1100 mit "19XX" gesetzt, es sei denn es war eines der Jahrhundert-Abkürzungen "ad15", "ad16" usw. gesetzt.

Erscheint das mehrbändige begrenzte Werk in einem weiteren übergeordneten Sammelwerk, so wird der Gesamttitel dieses Werkes in Feld 4190 angegeben. Haben die Bände unterschiedliche Bandzählung innerhalb des übergeordneten Werkes, so wird die Bandzählung mit "..." angedeutet.

Beispiele:

0500 Acu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN! *Zweig, Stefan*
3010 !PPN! *Beck, Knut*[Hrsg.]
4000 Gesammelte Werke in Einzelbänden **\$h**Stefan Zweig. [Hrsg. und mit einem Nachw. vers. von Knut Beck]
4030 Frankfurt am Main **\$n**Fischer

0500 Acu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger **\$c**eng
3000 !PPN! *Griffiths, Hubert B.*
3001 !PPN! *Hilton, Peter J.*
3211 A @comprehensive textbook of classical mathematics <dt.>
4000 Klassische Mathematik in zeitgemässer Darstellung **\$h**H. B. Griffiths; P. J. Hilton
4030 Göttingen **\$n**Vandenhoeck & Ruprecht
4190 Studia mathematica ; ...

2 Bände (F-/f-Satz)

Bei der Katalogisierung der Bände (F-/f-Satz) muss beachtet werden:

- a) Position 2 in Feld 0500
- b) Verknüpfung mit dem übergeordneten Werk
- c) Mehrbändiges Werk in Vorlageform
- d) Feldbelegungen

a) Position 2 in Feld 0500

Für die Katalogisierung der Bände muss entschieden werden, ob eine Stücktitelaufnahme oder ein Bandaufführungssatz zu erstellen ist. Maßgeblich für diese Entscheidung sind die Bestimmungen in RAK-WB § 110,2. Dort steht u.a.:

Bei mehrbändigen begrenzten Werken wird **keine Stücktitelaufnahme** gemacht, wenn

- a) der Stücktitel nur in Verbindung mit dem Gesamttitel einen Sinn gibt (z.B. „Von den Anfängen bis 1800“),
- b) der Stücktitel nur eine allgemeine zusammenfassende Angabe für die enthaltenen Beiträge ist (z.B. Geschichte, Kunst),
- c) es sich um den Teil eines mehrbändigen Einzelwerkes handelt, es sei denn, dass dieses ein Sachtitelwerk ist,
- d) es sich um den Teil einer mehrbändigen Sammlung handelt, es sei denn, der Gesamttitel steht an versteckter Stelle (z.B. auf dem Rücken oder dem Umschlag).

(vgl. auch Haller, Klaus: Katalogisierung nach den RAK-WB. – 6., durchges. und aktualisierte Aufl. – 2003. – S. 145)

In den **SWB-RAK-WB-Anwendungen** (erschienen in: Merkblätter, Teil 2, Kap. 5) ist zur Erläuterung der "versteckten Stelle" (§110,2d) festgehalten:

Als nicht versteckte Stelle gelten:

- die Haupttitelseite
- die der Haupttitelseite gegenüberliegende Seite
- eine andere Titelseite (z.B. Paralleltitelseite)

Alle anderen Stellen in der Vorlage gelten als versteckte Stelle.

Außerdem steht dort zu § 110,2a:

Ist nicht klar zu erkennen, ob der Titel eines Teils nur in Verbindung mit dem Titel des Gesamtwerks (Gesamttitel) einen Sinn ergibt, so wird **im Zweifelsfalle für die Stücktitelaufnahme** entschieden.

Abhängig von der Frage Stücktitelaufnahme oder Bandaufführung ist die Kennzeichnung der Bände des mehrbändigen begrenzten Werkes in 0500 Pos. 2 :

Stücktitelaufnahmen erhalten in 0500 Pos. 2	F
Bandaufführungen erhalten in 0500 Pos. 2	f

b) Verknüpfung mit dem übergeordneten Werk

Die **Verknüpfung** zum mehrbändigen begrenzten Werk wird über das **Feld 4160** hergestellt. Feld 4160 hat folgende Struktur:

#...# Sortierzählung (nur wenn benötigt)
!PPN! Verknüpfung zum übergeordneten Werk über dessen PPN
: Bandzählung in Vorlageform

Beispiel:

4160 #10,1990#!09876432!_:_10

Nach Abspeicherung der Titelaufnahme wird der Titel des verknüpften Werkes eingeblendet (sog. Expansion).

Beispiel:

4160 #10,1990#!09876432!Gesammelte Werke in Einzelbänden / Stefan Zweig_:_10

Das **Unterfeld für die Sortierzählung** wird belegt, wenn es zur Steuerung einer korrekten Bandliste benötigt wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn ein Werk in mehreren Auflagen erscheint, oder wenn keine echte Bandzählung vorliegt.

Die Sortierzählung wird immer eingeschlossen durch die Zeichenfolgen "#...#".

Die Sortierzählung kann aus Kleinbuchstaben und Ziffern bestehen, wobei ein Wechsel von Ziffer zu Buchstabe und umgekehrt als Trennung der Zählergruppen interpretiert wird. Das Gleiche gilt für Zeichen wie Komma, Semikolon, Punkt, Blank u.ä. Umlaute müssen bei der Sortierzählung aufgelöst werden.

Bei der Bildung der Sortierzählung ist darauf zu achten, dass die eingegebenen Zahlen und Buchstaben nach ihrem Wert in Unicode sortieren, d.h. Zahlen vor Großbuchstaben, Großbuchstaben vor Kleinbuchstaben. Zeichen wie Komma, Semikolon, Punkt, Blank u.ä. werden bei der Sortierung nicht berücksichtigt. Das Pica-System erstellt aus dem Inhalt des Unterfeldes für die Sortierzählung nach diesen Regeln eine maschinelle Sortierung in Form eines Indexeintrages, der bis zu 32 Stellen umfassen kann.

Wird keine Sortierzählung erfasst, so wird dieser Indexeintrag aus der Bandzählung in Vorlageform erstellt.

Das **Unterfeld für die Bandzählung in Vorlageform** (eingeleitet durch "_:_") wird gemäß den Bestimmungen von RAK-WB § 168 ausgefüllt. Liegt keine Bandzählung vor, so wird auf die Angabe der Vorlageform verzichtet. In diesen Fällen wird nur eine Sortierform eingetragen.

Anmerkung zu den Altdaten:

Bei der Migration der Daten aus dem BIS-System wurde in diesen Fällen die Sortierzählung im Unterfeld für die Vorlageform wiederholt. Diese Einträge müssen nicht korrigiert werden.

c) Mehrbändiges Werk in Vorlageform

Zusätzlich zur Verknüpfungskategorie wird **immer** die **Vorlageform** in **Feld 4150** wiederholt.

Das Feld 4150 ist in folgende Unterfelder unterteilt:

ohne	Sachtitel des übergeordneten Werkes
\$e	zu ergänzender Urheber zum Sachtitel des übergeordneten Werkes
\$d	Zusatz des übergeordneten Werkes
\$f	Paralleltitel des übergeordneten Werkes
\$h	Verfasserangabe
._:	Bandzählung in Vorlageform

Beispiel:

4150 Gesammelte Werke in Einzelbänden \$h Stefan Zweig. [Hrsg. und mit einem Nachw. vers. von Knut Beck] ; 10

Diese Struktur soll bewirken, dass bei der Recherche mit dem Gesamttitel auch die einzelnen Bände gefunden werden. Dazu kann man mit dem Suchschlüssel "TMB" sowohl den Titel als auch die Zählung in den Feldern 4150 ff recherchieren.

Beispiel:

f tmb gesammelte Werke in Einzelbänden 10 und per zweig, stefan

Bei Verwendung des F/f-Satz-Skriptes (s. unten Punkt d) werden in Feld 4150 automatisch die Unterfelder für den Sachtitel des übergeordneten Werkes, der zu ergänzende Urheber und die Verfasserangabe belegt. Die Unterfelder für den Zusatz und für den Paralleltitel werden im Standardfall nicht belegt. Sie könnten aber ergänzt werden, wenn sie für die Recherche eine sinnvolle Ergänzung bieten.

d) Feldbelegungen

Zum Anlegen eines F/f-Satzes kann man auf der Ebene der Gesamtaufnahme (c-Satz) im Menü "Katalogisierung" das Skript "F/f-Satz" aufrufen.

Bei Verwendung des Skriptes wird die Verknüpfung vom F/f-Satz zum c-Satz in Feld 4160 bereits eingetragen. Zusätzlich werden Teile aus der GA in den Bandsatz übertragen (z.B. Verfasser des Gesamtwerks, Ort, Verlag, Angaben zum GT in Feld 4150). Bei allen vorbelegten Feldern muss geprüft werden, ob sie zu dem vorliegenden Band inhaltlich passen. Die Einträge sind u. U. zu löschen oder zu korrigieren!

Bei Verwendung des F/f-Satz-Skriptes werden bei Verfasserwerken die Personen der Felder 3000 bis 3002 vom c-Satz in den F/f-Satz kopiert. Es muss geprüft werden, ob alle kopierten Personen Anteile an dem vorliegenden Band haben.

Die Angaben von Zusätzen und Paralleltiteln des Gesamttitels entfallen. Sie können aber bei Bedarf (z.B. sehr aussagekräftige Titelangaben) in den entsprechenden Unterfeldern von 4150 ergänzt werden. Ist die Verfasserangabe, die aus dem c-Satz in den F/f-Satz in Feld 4150 kopiert wurde, sehr lang und inhaltlich für den Band nicht relevant, so kann diese für den Band gekürzt werden.

D.h. vom Umfang der Datensätze sind F- und f-Sätze i. d. R. identisch. Die Regelung RAK-WB § 110,2 (Stücktitel oder Bandnachtrag) gilt aber nach wie vor.

Beispiel 1: (Bandaufführungen)

Gesamtaufnahme:

0500 Acu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN!*Möbius, Paul J.*
4000 Die @vier Jahreszeiten\$hvon P. J. Möbius
4030 Leipzig\$snBarth

Bandaufführung von Band 1:

0500 Afu
1100 1907
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN!*Möbius, Paul J.*
4000 Frühling
4030 Leipzig\$snBarth
4060 35 S.
4150 Die @vier Jahreszeiten\$hvon P. J. Möbius ; 1
4160 !PPN!*Die @vier Jahreszeiten / Paul J. Möbius ; 1*

Beispiel 2: (Band als Stücktitelaufnahme, ungezählt)

Gesamtaufnahme:

0500 Acu
1100 19XX
1300 druck
1500 eng
3000 !PPN!*Thoreau, Henry D.*
3220 The @writings
4000 The @writings of Henry D. Thoreau
4030 Princeton, NJ\$snPrinceton Univ. Press

Stücktitelaufnahme (ungezählt):

0500 AFu
1100 1980
1130 druck
1500 eng
2000 0-691-06376-1
3000 !PPN!*Thoreau, Henry D.*
3010 !PPN!*Hovde, Carl F.* [Hrsg.]
4000 A @week on the Concord and Merrimack rivers\$shenry D. Thoreau. Ed. by Carl F. Hovde
4030 Princeton, NJ\$snPrinceton Univ. Press
4060 610 S.
4150 The @writings of Henry D. Thoreau
4160 #week# !PPN c-Satz!*The @writings / Henry D. Thoreau*

2.1 f-Sätze

Für die Katalogisierung der Bandaufführungssätze können in Pica alle Felder belegt werden, die auch für Stücktitelaufnahmen genutzt werden. So kann z.B. ein zu berücksichtigender Einheitssachtitel in Feld 3211 untergebracht werden. Auch Angaben zum beigefügten Werk können im entsprechenden Pica3-Feld 4010 erfasst werden.

Die sachliche Benennung des Bandes wird in Feld 4000 erfasst. Beginnt die sachliche Benennung mit einem Artikel, so wird der Beginn der sachlichen Benennung mit einem "@" gekennzeichnet. Liegt für den Band keine sachliche Benennung vor, so kann im f-Satz das Feld 4000 fehlen. Liegt keine sachliche Benennung aber eine Verfasserangabe zum Band vor, so kann das Feld 4000 auch mit dem Unterfeld für die Verfasserangabe \$h beginnen.

Werden Verfasser des Gesamtwerkes per Skript in die Bandsätze kopiert, so sollte dieser Eintrag nur stehen bleiben, wenn der Band einen Sachtitel in Feld 4000 hat. Weitere Personen, die bezogen auf den Band für die Recherche berücksichtigt werden sollen, werden im Feld 3010 abgelegt.

Anmerkungen zu den Altdaten:

Bei der Umwandlung der ehemaligen od-Sätze mit Feld 445 wurde versucht, anhand der gesetzten Deskriptionszeichen in 445 die richtigen Pica3-Felder zu besetzen. Dies ist nicht immer fehlerfrei gelungen. Zur Kontrolle wurde daher bei den Altdaten der komplette Inhalt von 445 noch einmal in Feld 8910 \$d abgelegt.

Wird bei der Katalogisierung ein solcher Altdatensatz genutzt, so sollte er auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüft werden. Datenumsetzungsfehler sollten dann per Hand korrigiert werden. Ist die korrigierende Bibliothek nicht berechtigt, die Korrekturen durchzuführen, so sollte sie die nötigen Korrekturen bei der Bibliothek beantragen, die das Korrekturrecht besitzt. Wurde ein f-Satz entsprechend überprüft und ggf. korrigiert, so wird Feld 8910 \$d entfernt.

Außerdem wurden bei der Umsetzung der od-Sätze aus dem BIS-System bestimmte Felder bei der Migration in den f-Sätzen ergänzt: 4150 \$a, \$e, \$h, 4022, 4030, 4040, 4045, 4200. Auch hier muss geprüft werden, ob diese Einträge korrekt sind.

2.2 F-Sätze

Wird für den Band statt eines Bandaufführungssatzes eine Stücktitelaufnahme erstellt, so wird dies in Feld 0500 an Pos. 2 mit "F" gekennzeichnet. Auch bei F-Sätzen muss geprüft werden, ob die vom Skript aus dem c-Satz kopierten Felder für den Band gelten.

3 Mehrfach-Verknüpfungen

Erscheint ein mehrbändiges begrenztes Werk innerhalb einer anderen übergeordneten Einheit, so muss geprüft werden, ob es sich dabei um ein fortlaufendes Sammelwerk oder ein mehrbändiges begrenztes Werk handelt.

3.1 Mehrbändiges begrenztes Werk innerhalb einer Schriftenreihe

Erscheint ein mehrbändiges begrenztes Werk zusätzlich in einer gezählten Schriftenreihe, so wird von der F-/f-Stufe die Verknüpfung zur Serie über die Felder 4180 – 4184 aufgebaut. Zusätzlich muss die Vorlageform der Serie in 4170 – 4174 ergänzt werden.

In der Gesamtaufnahme des mehrbändigen begrenzten Werkes wird die Angabe der Schriftenreihe in Feld 4190 eingetragen.

Beispiel:

Gesamtaufnahme der Serie:

0500 Adu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger
4000 Studia mathematica \$d mathematische Lehrbücher
4030 Göttingen \$n Vandenhoeck & Ruprecht

Aufnahme des mehrbändigen Werkes:

0500 Acu
 1100 19XX
 1130 druck
 1500 ger\$eng
 3000 !PPN!*Griffiths, Hubert B.*
 3001 !PPN!*Hilton, Peter J.*
 3211 A @comprehensive textbook of classical mathematics <dt.>
 4000 Klassische Mathematik in zeitgemässer Darstellung\$H. B. Griffiths; P. J. Hilton
 4030 Göttingen\$Vandenhoec & Ruprecht
4190 Studia mathematica ; ...

Bandaufführung:

0500 Afu
 1100 1976
 1130 druck
 1500 ger\$eng
 3000 !PPN!*Griffiths, Hubert B.*
 3001 !PPN!*Hilton, Peter J.*
 4000 Grundlagen, Mengenlehre und Arithmetik
 4030 Göttingen\$Vandenhoec & Ruprecht
 4060 223 S.
 4061 graph. Darst.
 4150 Klassische Mathematik in zeitgemässer Darstellung\$H. B. Griffiths; P. J. Hilton ; 1
 4160 !PPN c-Satz!*Klassische Mathematik in zeitgemässer Darstellung / Hubert B. Griffiths ; 1*
4170 Studia mathematica ; 26
4180 !PPN d-Satz!*Studia mathematica ; 26*

Erscheinen alle Bände des mehrbändigen begrenzten Werkes innerhalb der Schriftenreihe mit derselben Zählung, so wird die Zählung schon im c-Satz in Feld 4190 eingetragen. In den F-/f-Sätzen muss dann im Feld 4180 die korrekte Sortierung über die Eingabe der Sortierzählung gesteuert werden.

Erscheint das mehrbändige begrenzte Werk innerhalb mehrerer Schriftenreihen, so wird für die Gesamttitelangabe im c-Satz Feld 4190 wiederholt. In den F-/f-Sätzen wird zur ersten Schriftenreihe über Feld 4180 (Vorlageform in 4170), zur zweiten Schriftenreihe über Feld 4181 (Vorlageform 4171) verknüpft usw.

Beispiel:

Gesamtaufnahme der 1. Serie:

0500 Adu
 1100 19XX
 1130 druck
 1500 ger
 4000 Abhandlungen für Vogelfang und Vogelberingung
 4030 Wittenberg Lutherstadt\$**n**Ziemsens

Gesamtaufnahme der 2. Serie:

0500 Adu
 1100 19XX
 1130 druck
 1500 ger
 2010 0138-1423
 4000 Die @neue Brehm-Bücherei
 4030 Wittenberg Lutherstadt\$**n**Ziemsens

Aufnahme des mehrbändigen Werkes:

0500 Acu
 1100 19XX
 1130 druck
 1500 ger
 3010 !PPN!*Bub, Hans*
 3010 !PPN!*Herroelen, Paul*
 4000 Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel
 4030 Wittenberg Lutherstadt\$**n**Ziemsens
4190 Abhandlungen für Vogelfang und Vogelberingung ; 6
4190 Die neue Brehm-Bücherei ; ...
 4201 Bd. 1 verf. von Hans Bub und Paul Herroelen. Bd. 2 verf. von Hans Bub

Bandaufführung von Band 1:

0500 Afu
 1100 1981
 1130 druck
 1500 ger
 3010 !PPN!*Bub, Hans*
 3010 !PPN!*Herroelen, Paul*
 4000 Lerchen und Schwalben (Alaudidae und Hirundinidae)\$**h**von Hans Bub und Paul Herroelen
 4030 Wittenberg Lutherstadt\$**n**Ziemsens
 4060 122 S.
 4061 zahlr. Ill. und graph. Darst.
 4150 Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel ; 1
 4160 !PPN c-Satz!*Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel ; 1*
4170 Abhandlungen für Vogelfang und Vogelberingung ; 6
4171 Die neue Brehm-Bücherei ; 540
4180 #6,1#!PPN 1. d-Satz!*Abhandlungen für Vogelfang und Vogelberingung ; 6*
4181 !PPN 2. d-Satz!*Die @neue Brehm-Bücherei ; 540*

3.2 Mehrbändiges begrenztes Werk innerhalb eines anderen mehrbändigen begrenzten Werkes

Erscheint das mehrbändige begrenzte Werk innerhalb eines übergeordneten mehrbändigen Werkes, so wird die Verknüpfung von der F-/f-Stufe über das Feld 4165 aufgebaut. Zusätzlich wird die Vorlageform in den Feldern 4155 – 4159 eingetragen. Die Belegung erfolgt analog der Praxis von 4150 – 4154.

In der Gesamtaufnahme des mehrbändigen begrenzten Werkes wird die Angabe zum übergeordneten mehrbändigen begrenzten Werk ebenfalls in Feld 4190 eingetragen.

Beispiel:

Aufnahme des übergeordneten mehrbändigen Werkes:

0500 Acu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger
3010 !PPN!*Noth, Martin*[Begr.]
3010 !PPN!*Herrmann, Siegfried*[Hrsg.]
4000 *Biblischer Kommentar, Altes Testament***\$h**begr. von Martin Noth. Hrsg. von Siegfried Herrmann
...
4030 *Neukirchen-Vluyn***\$n**Neukirchener Verl.

Aufnahme des untergeordneten mehrbändigen Werkes:

0500 Acu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN!*Wildberger, Hans*
4000 *Jesaja***\$h**Hans Wildberger
4030 *Neukirchen-Vluyn***\$n**Neukirchener Verl.
4190 *Biblischer Kommentar, Altes Testament ; Bd. 10*

Bandaufführung von Band 1:

0500 Afu
1100 1972
1130 druck
1500 ger
2000 3-7887-0029-7
3000 !PPN!*Wildberger, Hans*
4000 *Jesaja 1 – 12*
4030 *Neukirchen-Vluyn***\$n**Neukirchener Verl.
4060 VIII, 495 S.
4150 *Jesaja***\$h**Hans Wildberger ; Teilbd. 1
4155 *Biblischer Kommentar, Altes Testament*\$h**begr. von Martin Noth. Hrsg. von Siegfried Herrmann ... ; Bd. 10, Teilbd. 1**
4160 #1#!PPN 2. c-Satz!*Jesaja / Hans Wildberger ; Teilbd. 1*
4165 #10,1#!PPN 1. c-Satz!*Biblischer Kommentar, Altes Testament ; Bd. 10, Teilbd. 1*

Erscheint das mehrbändige begrenzte Werk in **mehreren** übergeordneten begrenzten Werken, so werden im c-Satz alle Gesamttitel in das wiederholbare Feld 4190 eingetragen. Für die Verknüpfungen auf der F-/f-Stufe wird für das **erste übergeordnete Werk Feld 4165** (mit 4155) genutzt. Alle weiteren übergeordneten mehrbändigen begrenzten Werke müssen über die Felder 4180 ff (mit Vorlageform in 4170 ff) verknüpft werden.

Gezählte Schriftenreihen werden ebenfalls über die Felder 4180 ff (mit Vorlageform in 4170 ff) verknüpft.

3.3 Bandliste

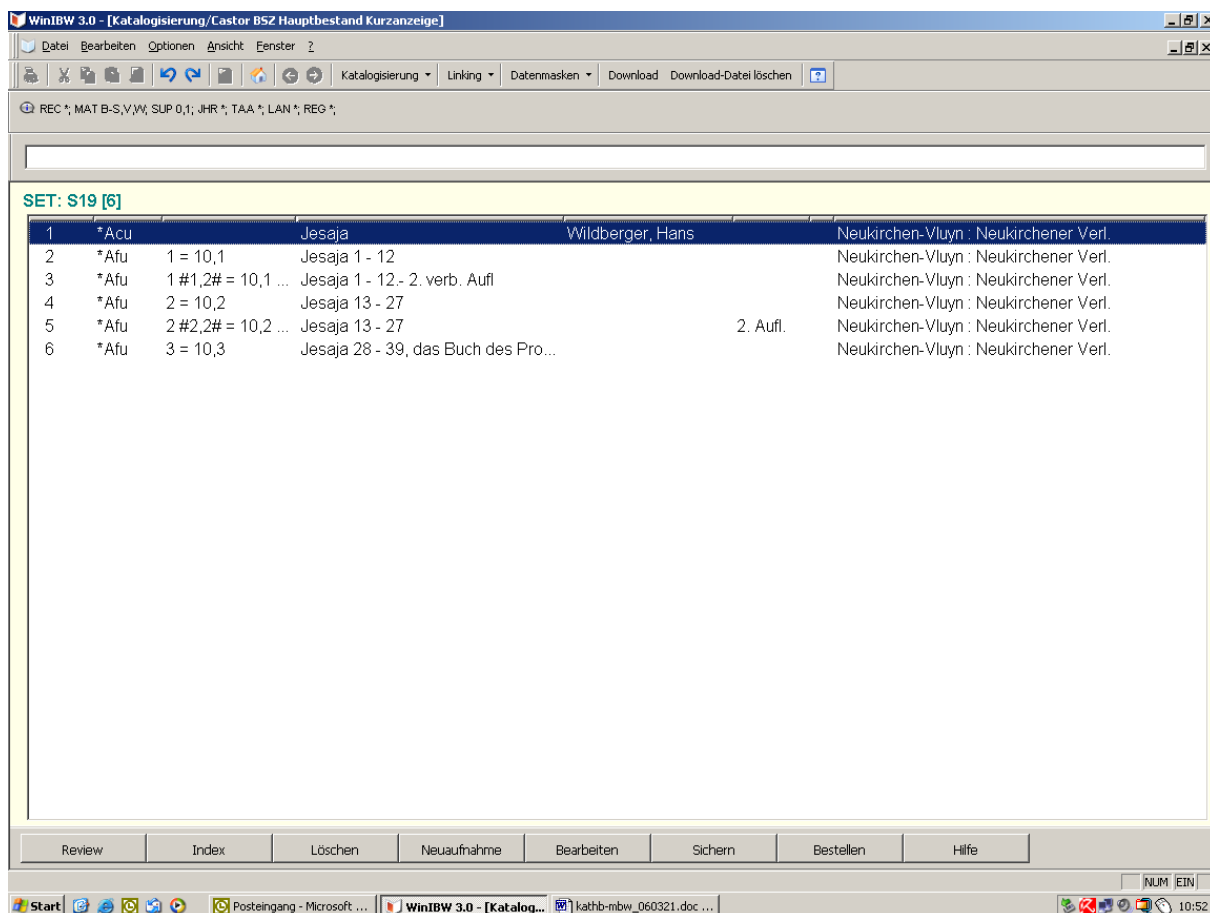
Sowohl von der Gesamtaufnahme des mehrbändigen Werkes als auch von der Gesamtaufnahme der Serie kann man zu einer Bandaufführungsliste navigieren. Dazu markiert man entweder den "Bände-Zähler" mit der Maus oder man gibt den Befehl "rel nt" in der Kommandozeile ein.

Beispiel für eine Bandliste eines mehrbändigen Werkes:

The screenshot shows the WinIBW 3.0 interface with a table of 13 items. The table has columns for item number, call number, title, edition, and publisher. The data is as follows:

Item	Call Number	Title	Edition	Publisher
1	*Afu	Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel		Wittenberg : Ziemsen
2	*Afu 1	Lerchen und Schwalben (Alaudidae und Hirundin...		Wittenberg : Ziemsen
3	*Afi 1 #1,2#	Lerchen und Schwalben : (Alaudidae und Hirundi...	2. Aufl.	Wittenberg : Ziemsen
4	*Afu 1 #1,3#	Lerchen und Schwalben (Alaudidae und Hirundin...	3. unverän...	Wittenberg : Ziemsen
5	*Afu 2	Stelzen, Pieper und Würger (Motacillidae und La...		Wittenberg : Ziemsen
6	*Afu 2 #2,2#	Stelzen, Pieper und Würger (Motacillidae und La...	2. unverän...	Wittenberg : Ziemsen
7	*Afu 3	Seidenschwanz, Wasseramsel, Zaunkönig, Brau...		Wittenberg : Ziemsen
8	*Afu 3 #3,2#	Seidenschwanz, Wasseramsel, Zaunkönig, Brau...	2., unverä...	Wittenberg : Ziemsen
9	*AFi 4	Cistensänger, Seidensänger, Schwirle und Rohr...	Bub, Hans 1. Aufl.	Wittenberg Lutherstadt : Ziemsen
10	*Afu 4 #4,2#	Cistensänger, Seidensänger, Schwirle und Rohr...	2., unverä...	Wittenberg : Ziemsen
11	*AFi 5	Grasmücken : Sylvia	Pannach, G... 1. Aufl.	Wendeburg : Selbstverl.
12	*Afu (Allg) #allg#	Allgemeiner Teil		Wittenberg : Ziemsen
13	*Afu (allg,2) #allg,2#	Allgemeiner Teil	2., unverä...	Wittenberg : Ziemsen

Liegt ein mehrbändiges Werk innerhalb eines mehrbändigen Werkes vor (also 4160 und 4165 sind belegt), wird die Zählung des übergeordneten mehrbändigen Werkes in der Bandliste mit Gleichheitszeichen angeschlossen. (Siehe hier bei dem Beispiel: Band 1 von "Jesaja" ist gleichzeitig Band 10,1 des mehrbändigen Werkes "Biblischer Kommentar – Altes Testament")



Bei der Bandliste des übergeordneten mehrbändigen Werkes werden auch beide Bandzählungen angezeigt, wobei die Zählung des ersten mehrbändigen Werkes (aus Feld 4160) zu Anfang steht. Sortiert wird die Bandliste aber richtig nach der Zählung in 4165 (s. hier im Beispiel den Band 10,1, der gleichzeitig der Band 1 des Werkes "Jesaja" ist.)

WinIBW 3.0 - [Katalogisierung/Castor BSZ Hauptbestand Kurzanzeige]

REC *, MAT B-S,V,W, SUP 0,1; JHR *, TAA *, LAN *, REG *;

SET: S21 [91]

1	*Afu	1 = 1,1	Biblischer Kommentar - Altes Test...	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
2	*Afi	1 = 1,1	Genesis 1 - 11	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
3	*Afi	1 #1,2# = 1,1 #...	Genesis 1 - 11	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
4	*Afu	1 #1,3# = 1,1 #...	Genesis 1 - 11	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
5	*Afu	1,1 #1,4,1# = 1,...	Genesis 1 - 3	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
6	*Afu	1,2 #1,4,2# = 1,...	Genesis 4 - 11	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
7	*Afu	2 = 1,2	Genesis 12 - 36	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
8	*Afu	2 #2,2# = 1,2 #...	Genesis 12 - 36	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
9	*Afu	3 = 1,3	Genesis 37 - 50	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
10	*Afu	3 #3,2# = 1,3 #...	Genesis 37 - 50	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
11	*Afi	3 #3,3# = 1,3 #...	Genesis 37 - 50	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener-Verl.
12	*Afu	Teilbd. 1 #1# = ...	Exodus 1 - 6	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
13	*Afi	2 = 2,2	Exodus 7 - 24	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
14	*Afu	1 = 3,1	Leviticus 1,1 - 10,20	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
15	*Afu	2 = 4,2	Numeri 10,11 - 22,1	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
16	*Afi	3 = 4,3	Numeri 22,2 -	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
17	*AFu	5	Deuteronomium	Perlitt, Lothar
18	*Afu	1 = 8,1	Samuel	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
19	*Afu	1 = 9 #9,1#	Könige	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
20	*Afu	1 #1,2# = 9 #9,...	Könige 1 - 16	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
21	*Afi	2 = 9 #9,2#	[17, 1-24 - 18,1-46]	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
22	*Afu	1 = 10,1	Jesaja 1 - 12	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
23	*Afu	1 #1,2# = 10,1 ...	Jesaja 1 - 12 - 2. verb. Aufl	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
24	*Afu	2 = 10,2	Jesaja 13 - 27	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
25	*Afu	2 #2,2# = 10,2 ...	Jesaja 13 - 27	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.
26	*Afu	3 = 10,3	Jesaja 28 - 39, das Buch des Pro...	Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verl.

Review Index Löschen Neuaufnahme Bearbeiten Sichern Bestellen Hilfe

NUM EIN

Start Posteingang - Microsoft ... WinIBW 3.0 - [Katalog... kathb-mbw_060321.doc ... 10:55

4 Abteilungen und übergeordnete Bandangaben

Bei der Katalogisierung von Abteilungen von mehrbändigen begrenzten Werken und übergeordneten Bandangaben hat sich die Erfassung im Pica-Verbundsystem gegenüber dem BIS-System grundlegend geändert. Erster Schritt bei der Katalogisierung dieser Werke ist zunächst die Prüfung, ob das mehrbändige begrenzte Werk über eine durchlaufende Bandzählung verfügt (s. 4.1) oder ob die Bände bezogen auf die Abteilung gezählt werden (s. 4.2).

(Anm.: Zur Definition des Begriffes "Abteilung" können folgende RAK-WB §§ herangezogen werden. 4,3 ; 5,4 ; 7,2. Die Angabe von Abteilungen bei mehrbändigen begrenzten Werken wird in RAK-WB § 167 genauer erläutert. Die Grundregel hierzu ist in § 111,4 enthalten.)

4.1 Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und durchlaufender Zählung

Es sind die folgenden Fälle bei mehrbändig begrenzten Werken mit Abteilungen und durchlaufender Zählung zu unterscheiden:

4.1.1 Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und durchlaufender Zählung für die Einzelbände (RAK-WB § 167,2)

Wesentliches Element für die Bandaufführung ist die durchlaufende Zählung. Sie entscheidet über die Ordnung der Einzelbände und ist somit erstes Element der Bandangabe.

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 10 Bänden

Gliederung:

Abteilung Physik	Band 1-4
Abteilung Chemie	Band 5-7
Abteilung Biologie	Band 8-10

Bandaufführung:

Bd. 1 : Abteilung Physik. Astrophysik. – 1984. - ...
 Bd. 2 : Abteilung Physik. Optik. – 1984. - ...
 .
 .
 .
 Bd. 6 : Abteilung Chemie. Elektrochemie. – 1984. - ...
 Bd. 7 : Abteilung Chemie. Photochemie. – 1984. - ...
 .
 .
 .

Eingabeformat:

In Pica3 wird bei Werken mit durchlaufender Bandzählung die Abteilungsinformation als Teil der Bandzählung angegeben. Dabei werden die Angaben zur Abteilung mit den Zeichen Blank-Doppelpunkt-Blank "_:_" an die durchlaufende Bandzählung angeschlossen.

Es wird für jeden Einzelband ein F-/f-Satz erfasst, der in der Verknüpfungskategorie 4160 bzw. 4165 die eventuell anzugebende Bandbezeichnung und die Bandzählung (einschließlich der Abteilungangaben) enthält. Analog wird die Bandzählung in dem Feld Gesamttitel in Vorlageform (4150 ff. bzw. 4155 ff.) angegeben. Da es sich um ein mehrstufig gegliedertes Werk handelt, wird die vorhandene Bandbezeichnung gemäß § 168,1 mit erfasst.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu
 1100 1984
 1130 druck
 1500 ger
 4000 Astrophysik
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1 : Abteilung Physik
 4160 #1#!PPN! ; Bd. 1 : Abteilung Physik

0500 Afu
 1100 1984
 1130 druck
 1500 ger
 4000 Optik
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 2 : Abteilung Physik
 4160 #2#!PPN! ; Bd. 2 : Abteilung Physik

Beispiel:

Aufnahme des mehrbändigen Werkes:

0500 Acu
 1100 19XX
 1130 druck
 1500 ger
 3010 !PPN!*Schmid, Marion*[Bearb.]
 4000 Exempla historica\$*d*Epochen der Weltgeschichte in Biographien; in 70 Bänden\$*h*[für die Taschenbuchausg. bearb. von Marion Schmid]
 4030 Frankfurt am Main\$*n*Fischer
 4190 Fischer-Taschenbuch ; ...

Bandaufführung von Bd. 28:

0500 Afu
 1100 1984
 1130 druck
 1500 ger
 2000 3-596-17028-1
 4000 Philosophen
 4020 Rev. Ausg.
 4030 Frankfurt am Main\$*n*Fischer
 4060 219 S.
 4061 Ill.
 4150 Exempla historica\$*h*[für die Taschenbuchausg. bearb. von Marion Schmid] ; Bd. 28 : Die Konstituierung der neuzeitlichen Welt
 4160 #28#!PPN c-Satz!*Exempla historica* ; Bd. 28 : Die Konstituierung der neuzeitlichen Welt
 4170 Fischer-Taschenbuch ; 17028
 4180 !PPN d-Satz!*Fischer-Taschenbuch* ; 17028

4.1.2 Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und durchlaufender Zählung für die Einzelbände bezogen auf das Gesamtwerk sowie durchlaufender Zählung innerhalb der Abteilung (RAK-WB § 167,2)

Trotz durchlaufender Zählung der Einzelbände bezogen auf das Gesamtwerk können die Bände gleichzeitig auch noch innerhalb der Abteilung gezählt sein. Wichtigstes Ordnungselement bleibt jedoch die durchlaufende Bandzählung.

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 10 Bänden

Gliederung:

Bd. 1-4 bilden Abt. 1, Chemie mit Bd. 1-4

Bd. 5-7 bilden Abt. 2, Physik mit Bd. 1-3

.
.

.

Bandaufführung:

Bd. 1 : Abt. 1, Chemie ; Bd. 1. Magnetochemie. – 1984. - ...

Bd. 2 : Abt. 1, Chemie ; Bd. 2. Thermochemie. – 1984. - ...

.
.

.

Bd. 6 : Abt. 2, Physik ; Bd. 2. Optik. – 1984. ...

Bd. 7 : Abt. 2, Physik ; Bd. 3. ...

Eingabeformat:

In diesem Fall gelten die gleichen Erfassungsrichtlinien wie bei 4.1.1 beschrieben. Zusätzlich wird in der Bandzählung nach der Angabe zur Abteilung das Deskriptionszeichen Blank-Semikolon-Blank und die Bandzählung des Bandes innerhalb der Abteilung ohne abschließenden Punkt angegeben. Die vorhandene Bandbezeichnung wird gemäß § 168,1 mit erfasst.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu

1100 1984

1130 druck

1500 ger

4000 Magnetochemie

4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1 : Abt. 1, Chemie ; Bd. 1

4160 #1#!PPN! ; Bd. 1 : Abt. 1, Chemie ; Bd. 1

0500 Afu

1100 1984

1130 druck

1500 ger

4000 Thermochemie

4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 2 : Abt. 1, Chemie ; Bd. 2

4160 #2#!PPN! ; Bd. 2 : Abt. 1, Chemie ; Bd. 2

0500 Afu

1100 1984

1130 druck

1500 ger

4000 Optik

4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 6 : Abt. 2, Physik ; Bd. 2

4160 #6#!PPN! ; Bd. 6 : Abt. 2, Physik ; Bd. 2

4.2 Mehrbändige begrenzte Werke ohne eigene durchlaufende Zählung mit Abteilungen

Sobald die Einzelbände keine eigene durchlaufende Zählung – bezogen auf das Gesamtwerk – besitzen, werden Abteilungen zu den wichtigsten Elementen der Bandaufführung. Sie stehen auf eigener Zeile und darunter folgen die Bandaufführungen derjenigen Bände, die zu dieser Abteilung gehören (RAK-WB § 167,3).

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 10 Bänden

Gliederung:

Abteilung Biologie mit Band 1 – Band 5
Abteilung Physik mit Band 1 – Band 5

Bandaufführung:

Abteilung Biologie
Bd. 1. Morphologie. – 1984. ...
Bd. 2. Anatomie. – 1985. ...
Bd. 3. Histologie. – 1985. ...
.
.
.
Abteilung Physik
Bd. 1. Optik. – 1984. ...
Bd. 2. Festkörperphysik. – 1985. ...

Eingabeformat:

Abweichend von den Regelungen in RAK-WB wird jede Abteilung in den entsprechenden Bandsatz integriert. Dabei wird jede Hierarchiestufe in einem Feld 4151 - 4154 bzw. 4156 – 4159 eingetragen. (Die Zwischenstufe für Abteilungen, die bisher in od-Sätzen mit Kategorie 444 abgelegt wurde, entfällt.)

In diesen Feldern werden sowohl die Zählung der Abteilung als auch die sachliche Benennung zur Abteilung im ersten Unterfeld aufgeführt. Um die Recherche mit dem Titel-Phrasenindex nach der sachlichen Benennung zu ermöglichen, muss vor die sachliche Benennung der Abteilung das Zeichen "@" gesetzt werden. Zusätze, Paralleltitel sowie die Verfasserangabe, die sich nur auf die Abteilung beziehen, werden, wenn diese Angaben benötigt werden, in den entsprechenden Unterfeldern abgelegt.

Die Bandzählung in Vorlageform wird am Ende des letzten Feldes angegeben (d.h. die Bandzählung steht nach der Gliederungsstufe auf die sie sich bezieht). Dabei wird nach § 168,1 bei mehrbändigen begrenzten Werken, die mehrstufig gegliedert sind, die Bandbezeichnung übernommen. Liegt keine echte Bandzählung vor, so wird auf die Angabe einer fiktiven Bandzählung verzichtet.

Zusätzlich wird die Verknüpfung zum mehrbändigen begrenzten Werk über das Feld 4160 bzw. 4165 aufgebaut. Im Unterfeld für die Bandangabe in Vorlageform werden sämtliche Gliederungseinheiten des Werkes wiederholt. Begonnen wird mit der Zählung der ersten Abteilung. Die Zählung der weiteren Gliederungseinheiten werden jeweils mit "Komma-Blank" angeschlossen. Zusätzlich zur Zählung vorhandene sachliche Benennungen werden in 4160 bzw. 4165 weggelassen.

Verfügen die Abteilungen über keine Zählung sondern nur über eine sachliche Benennung, so wird diese als Zählung in Feld 4160 bzw. 4165 angegeben. Lange sachliche Benennungen werden sinnvoll auf höchstens 50 Zeichen gekürzt.

Bei mehrbändigen begrenzten Werken ohne durchlaufende Zählung mit Abteilungen muss immer eine Sortierzählung vergeben werden, um eine korrekte Aufführung der Bände innerhalb der Bandaufführungsliste zu bekommen. Die Sortierzählung beginnt immer mit der Zählung bzw. der Benennung der Abteilung. Daran angeschlossen werden die Sortierelemente des Bandes.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu
1100 1984
1130 druck
1500 ger
4000 Morphologie
4150 Gesamttitel des MWB
4151 Abteilung Biologie ; Bd. 1
4160 #biol,1#!PPN! ; Abteilung Biologie, Bd. 1

0500 Afu
1100 1985
1130 druck
1500 ger
4000 Anatomie
4150 Gesamttitel des MWB
4151 Abteilung Biologie ; Bd. 2
4160 #biol,2#!PPN! ; Abteilung Biologie, Bd. 2

Beispiel:

Gesamtaufnahme:

0500 Acu
1100 19XX
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN!*Paul, Jean*
3010 !PPN!*Berend, Eduard*[Hrsg.]
3220 Sämtliche Werke
4000 Jean Pauls sämtliche Werke\$dhistorisch-kritische Ausgabe\$h[hrsg. von Eduard Berend]
4030 Weimar\$nböhlau
4201 In Fraktur

Bandaufführung Abt.1, Bd. 2:

0500 Afu
1100 1927
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN!*Paul, Jean*
4000 Die @unsichtbare Loge
4030 Weimar\$nböhlau
4060 LV, 474 S.
4150 Jean Pauls sämtliche Werke\$h[hrsg. von Eduard Berend]
4151 Abt. 1, @Zu Lebzeiten des Dichters erschienene Werke ; Bd. 2
4160 #1,2#!PPN c-Satz!*Sämtliche Werke / Jean Paul* ; Abt. 1, Bd. 2

Bandaufführung Abt. 2, Bd. 3:

0500 Afu
1100 1932
1130 druck
1500 ger
3000 !PPN!*Paul, Jean*
4000 Ausgearbeitete Schriften 1786 – 1792
4030 Weimar\$nböhlau
4060 XLIII, 465 S.
4150 Jean Pauls sämtliche Werke\$h[hrsg. von Eduard Berend]
4151 Abt. 2, @Nachlaß ; Bd. 3
4160 #2,3#!PPN c-Satz!*Sämtliche Werke / Jean Paul* ; Abt. 2, Bd. 3

Anmerkung zu den Altdaten:

Bei der Umsetzung der Altdaten aus der BIS-Datenbank wurden die bisherigen Datensätze für die Abteilung mit Kategorie 444 maschinell den zugehörigen Bänden zugeordnet. (Die maschinell ange-reicherten F/f-Sätze sind zu erkennen an dem Eintrag "a003" in Feld 0575.) Dabei wurde anhand der gesetzten Deskriptionszeichen versucht, die entsprechenden Unterfelder der Felder 4151 ff. zu belegen. Da dies nicht immer fehlerfrei möglich war, sollten bei der ersten Nutzung dieser Titelsätze diese Einträge korrigiert werden.

Für die Umsetzung der Abteilungen in die Felder 4160 bzw. 4165 ist folgende Abweichung zu beach-ten: Da es aufgrund der Datenstruktur der Altdaten nicht möglich war, die Zählung der Abteilung ein-deutig zu selektieren, wurden bei der Altdatenumsetzung die ersten 50 Zeichen aus den Feldern 4151 ff. im Unterfeld für die Bandzählung in Vorlageform in Feld 4160 bzw. 4165 aufgeführt. Lagen mehrere Gliederungsstufen vor, so wurde diese mit "Blank-Semikolon-Blank" getrennt. Diese Zählung wird nur korrigiert, wenn sie falsch umgesetzt wurde oder die Darstellung für das Lokalsystem zu lang ist.

4.3 Mehrbändige begrenzte Werke mit über- und untergeordneten Bandangaben

RAK-WB liefert keine Erläuterungen zur Abgrenzung von Abteilungen und über- und untergeordneten Bandangaben. Wird nun berücksichtigt, dass die Behandlung von über- und untergeordneten Band-angaben durch RAK-WB § 168 im Kapitel "Bandangabe" geregelt ist, kann davon ausgegangen wer-den, dass sich diese Art Gliederung auch nur auf Einzelbände bezieht (ein Buch wird z. B. aufgrund seines Umfangs von Verlegerseite in weitere Teile aufgeteilt).

Es sind hierbei die folgenden Fälle zu unterscheiden:

4.3.1 Mehrbändige begrenzte Werke mit über- und untergeordneten Bandzählungen, zu deren einzelnen Gliederungsstufen keine eigenen Angaben gehören

RAK-WB § 168,6 vorletzter Satz lautet: "... über- und untergeordnete Bandangaben werden durch Komma (Zählung ohne Bandbezeichnung) bzw. Komma, Spatium (Bandbezeichnung mit und ohne Zählung) getrennt; ...".

Beispiel: Mehrbändiges Werk mit 5 Bänden

(Anmerkung: Hat man zu einem mehrbändigen begrenzten Werk zu den schon vorhandenen Einzel-bänden einen Band nachzutragen, der aus mehreren Gliederungsstufen besteht, so wird die dann zu erfassende Bandbezeichnung bei den vorher schon erfassten Bänden nicht nachgeführt. Vgl. RAK-WB-Anwendungen im SWB-Verbund. In den nachstehenden Beispielen wird davon ausgegangen, dass die Bände gleichzeitig vorliegen.)

Gliederung:

Bd. 1-4 sind Einzelbände
Bd. 5 ist unterteilt in 2 Halbbände, die jeweils eigene Titel besitzen, es gibt jedoch keinen übergeordneten Titel für Bd. 5

Bandaufführung:

Bd. 1. Asien. – 1984. ...
Bd. 2. Europa. – 1984. ...
.
.
Bd. 5, Halbbd. 1. Nordamerika. – 1984. ...
Bd. 5, Halbbd. 2. Südamerika. – 1984. ...

Eingabeformat:

Für jeden Einzelband (im Sinne von Verlegerband) wird ein "F-/f-Satz" angelegt, der in den Feldern 4150 (4155) und 4160 (4165) die vollständige Bandangabe (Bandbezeichnung und Bandzählung) enthält. Muss – wie in diesem Beispiel – die Bandbezeichnung aufgeführt werden, so wird in Feld 4160 (4165) zusätzlich zu dieser Zählung dann noch eine fiktive angegeben, die der Zählung der nicht unterteilten Einzelbände entspricht. Nur so können die Bände in der Bandaufführung richtig sortiert werden.

Wurde ein Werk ohne unterteilte Einzelbände anfangs ohne Bandbezeichnung erfasst, so wird die zu erfassende Bandbezeichnung bei den bereits erfassten Bänden gemäß den RAK-WB-Anwendungen des SWB nicht nachgeführt. Für den neuen unterteilten Band wird die Bandbezeichnung erfasst und eine der Zählung des Werkes angepasste fiktive Bandzählung vergeben.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

"f-Satz" für nicht unterteilten Einzelband:

0500 Afu
1100 1984
4000 Asien
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1
4160 #1#!PPN! ; Bd. 1

erster "f-Satz" für unterteilten Band 5:

0500 Afu
1100 1984
4000 Nordamerika
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 5, Halbbd. 1
4160 #5,1#!PPN! ; Bd. 5, Halbbd. 1

zweiter "f-Satz" für unterteilten Band 5:

0500 Afu
1100 1984
4000 Südamerika
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 5, Halbbd. 2
4160 #5,2#!PPN! ; Bd. 5, Halbbd. 2

4.3.2 Mehrbändige begrenzte Werke mit über- und untergeordneten Bandzählungen, zu deren einzelnen Gliederungsstufen eigene Angaben gehören

RAK-WB § 168,6 letzter Satz lautet: "... Gliederungsstufen werden jeweils auf eigener Zeile angegeben, wenn weitere nur zu ihnen gehörende Angaben folgen".

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 5 Bänden

Gliederung:

Bd. 1-4 sind Einzelbände.
Bd. 5 ist unterteilt in 2 Halbbände mit eigenen Titeln.
Es gibt einen übergeordneten Titel für Bd. 5

Bandaufführung:

Bd. 1. Schlangen. – 1984. ...
Bd. 2. Krokodile. – 1984. ...
.
.
Bd. 5. Vögel
Halbbd. 1. Vögel Europas. – 1984. ...
Halbbd. 2. Vögel Asiens. – 1984. ...

oder auch:

Bd. 5. Vögel
Halbbd. 1 (1984). - ...
Halbbd. 2 (1984). - ...

Eingabeformat:

Ebenso wie bei den Abteilungen wird die Gliederungsstufe (übergeordnete Bandangabe), die auf eigener Zeile in der Bandaufführungsliste stehen soll, in den Bandsatz des jeweiligen Bandes integriert. Sie wird in den Feldern 4151 ff angegeben, wenn jeweils zum Teilband noch eigene Angaben zum Bandinhalt vorhanden sind. Wie unter 4.2 geschildert, wird die kleinste Stufe der Bandzählung am Ende aller Gliederungseinheiten aufgeführt. Zusätzlich muss in 4160 (4165) eine Sortierzählung eingetragen werden, um die richtige Sortierung des Gesamtwerkes zu gewährleisten.

Bei Teilbänden, die einen gemeinsamen Bandinhalt haben und keine zusätzlichen auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt, wird dieser in Feld 4000 in allen Teilbänden aufgeführt.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

"f-Satz" für Einzelband 1:

0500 Afu
1100 1984
4000 Schlangen
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1
4160 #1#!PPN! ; Bd. 1

"f-Satz" Band 5, Halbband 1:

0500 Afu
1100 1984
4000 Vögel Europas
4150 Gesamttitel MBW
4151 Bd. 5. @Vögel ; Halbd. 1
4160 #5,1#!PPN! ; Bd. 5, Halbd. 1

"f-Satz" für den Halbband 2:

0500 Afu
1100 1984
4000 Vögel Asiens
4150 Gesamttitel MBW
4151 Bd. 5. @Vögel ; Halbd. 2
4160 #5,2#!PPN! ; Bd. 5, Halbd. 2

oder auch:

"f-Satz" Band 5, Halbband 1:

0500 Afu
1100 1984
4000 Vögel
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 5, Halbd. 1
4160 #5,1#!PPN! ; Bd. 5, Halbd. 1

"f-Satz" für den Halbband 2:

0500 Afu
1100 1984
4000 Vögel
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 5, Halbd. 2
4160 #5,2#!PPN! ; Bd. 5, Halbd. 2

4.3.3 Mehrbändige begrenzte Werke mit Abteilungen und über- und untergeordneten Bandangaben (Mischform)

Besonders schwierig werden die Titelaufnahmen von mehrbändigen Werken, die neben einer Gliederung in Abteilungen über- und untergeordnete Bandangaben von Einzelbänden aufweisen. Folgende Fälle müssen dabei berücksichtigt werden:

Fall 1: Mehrbändige begrenzte Werke mit durchlaufender Zählung für die Einzelbände und mit Abteilungen (RAK-WB § 167,2)

- a) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen auf eigener Zeile stehen (d. h. mit gemeinsamem übergeordnetem Bandinhalt und evtl. zusätzlichen auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt)
- b) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen nicht auf eigener Zeile stehen (d. h. ohne gemeinsamen übergeordneten Bandinhalt)

Fall 2: Mehrbändige begrenzte Werke ohne eigene durchlaufende Zählung mit Abteilungen (RAK-WB § 167,3)

- a) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen auf eigener Zeile stehen, (d. h. Abteilung auf eigener Zeile mit gemeinsamem Bandinhalt und evtl. auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt).
- b) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen nicht auf eigener Zeile stehen (d. h. mit Abteilung auf eigener Zeile ohne gemeinsamen übergeordneten Bandinhalt)

4.3.3.1 Mehrbändige begrenzte Werke mit durchlaufender Zählung für die Einzelbände und mit Abteilungen (Fall 1)

- a) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen auf eigener Zeile stehen (d. h. mit gemeinsamem übergeordnetem Bandinhalt und evtl. zusätzlichen auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt)

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 20 Bänden

Gliederung:

- Bd. 1-5 bilden Abteilung 1, Dramen
- Bd. 6-9 bilden Abteilung 2, Romane
- Besonderheit: Bd. 1 besteht aus 2 Halbbänden, die nur zu ihnen gehörende Angaben haben

Bei Beachtung der für die einzelnen Hierarchieebenen geltenden Regeln sieht die Bandaufführung für Bd. 1 wie folgt aus:

Bandaufführung:

- Bd. 1 : Abt. 1, Dramen. Wilhelm Tell
- Halbbd. 1 (1984). – 24 S.
- Halbbd. 2 (1985). – 33 S.
- Bd. 2 : Abt. 1, Dramen. Don Carlos. - ...

Eingabeformat:

Bei Werken mit durchlaufender Bandzählung wird die Abteilungsinformation als Teil der Bandzählung angegeben. Dabei werden die Angaben zur Abteilung mit den Zeichen Blank-Doppelpunkt-Blank " _:_" an die durchlaufende Bandzählung angeschlossen.

Bei Teilbänden, die einen gemeinsamen Bandinhalt haben und keine zusätzlichen auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt, wird dieser in Feld 4000 in allen Teilbänden aufgeführt.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu
1100 1984
3000 !PPN!Schiller, Friedrich /von
4000 Wilhelm Tell
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 1, Halbbd. 1 : Abt. 1, Dramen
4160 #1,1#!PPN! ; Bd. 1, Halbbd. 1 : Abt. 1, Dramen

0500 Afu
1100 1984
3000 !PPN!Schiller, Friedrich /von
4000 Wilhelm Tell
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 1, Halbbd. 2 : Abt. 1, Dramen
4160 #1,2#!PPN! ; Bd. 1, Halbbd. 2 : Abt. 1, Dramen

0500 Afu
1100 ...
3000 !PPN!Schiller, Friedrich /von
4000 Don Carlos
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 2 : Abt. 1, Dramen
4160 #2#!PPN! ; Bd. 2 : Abt. 1, Dramen

Die Zählung der untergeordneten Gliederungsstufen des Einzelbandes (Bd. 1) darf nicht verwechselt werden mit einer der durchlaufenden Bandzählung parallelen Zählung innerhalb der Abteilung. Die hier vorliegende Zählung (Halbbd. 1 und 2) bezieht sich nur auf den Einzelband und ist keine durchlaufende Zählung der Abteilung.

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 15 Bänden

Gliederung:

Bd. 1-5 bilden Bd. 1-5 der Abteilung 1, Dramen
 Bd. 6-9 bilden Bd. 1-4 der Abteilung 2, Romane
 Besonderheit: Bd. 6 besteht aus 2 Teilbänden mit jeweils nur zu ihnen gehörenden Angaben

Bandaufführung:

Bd. 6 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1. Der Butt
 Teilbd. 1. Der kleine Butt. – 195. – 234 S.
 Teilbd. 2. Der große Butt. – 1985. – 334 S.
 Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2. Die Rätin ...

oder auch:

Bd. 6 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1. Der Butt
 Teilbd. 1 (1985). – 234 S.
 Teilbd. 2 (1985). – 334 S.
 Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2. Die Rätin ...

Eingabeformat:

Ebenso wie bei den Abteilungen wird die Gliederungsstufe, die auf eigener Zeile in der Bandaufführungsliste stehen soll, in den Bandsatz integriert. Sie wird in den Feldern 4151 ff. angegeben, wenn jeweils zum Teilband noch eigene Angaben zum Bandinhalt vorhanden sind.

Bei Teilbänden, die einen gemeinsamen Bandinhalt haben und keine zusätzlichen auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt, wird dieser in Feld 4000 in allen Teilbänden aufgeführt.

Tritt die Unterteilung von einzelnen Bänden bei einem mehrbändigen begrenzten Werk mit Bandbezeichnung erst in einem späteren Band auf, so wird die Bandbezeichnung abweichend von § 168,1 (3. Abschnitt) bei den vorher erfassten Bänden aus Gründen des Korrekturrechts nicht nachgetragen. Erst bei den unterteilten Bänden wird die Bandbezeichnung erfasst und eine entsprechende fiktive Zählung (Sortierzählung) vergeben.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu
 1100 1985
 3000 !PPN!Grass, Günter
 4000 Der @kleine Butt
 4150 Gesamttitel MBW
 4151 Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1. Der Butt
 4160 #6,1#!PPN! ; Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1

0500 Afu
 1100 1985
 3000 !PPN!Grass, Günter
 4000 Der @große Butt
 4150 Gesamttitel MBW
 4151 Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1. Der Butt
 4160 #6,2#!PPN! ; Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1

0500 Afu
 1100 1986
 3000 !PPN!Grass, Günter
 4000 Die @Rätin
 4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2
 4160 # 7#!PPN! ; Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2

oder auch:

0500 Afu
1100 1985
3000 !PPN!Grass, Günter
4000 Der @Butt
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1
4160 # 6,1#!PPN! ; Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1

0500 Afu
1100 1985
3000 !PPN!Grass, Günter
4000 Der @Butt
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1
4160 # 6,2#!PPN! ; Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1

0500 Afu
1100 1986
3000 !PPN!Grass, Günter
4000 Die @Rättin
4150 Gesamttitel MBW ; Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2
4160 # 7#!PPN! ; Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2

- b) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen nicht auf eigener Zeile stehen
(d. h. ohne gemeinsamen übergeordneten Bandinhalt)

Eingabeformat:

Bei Werken mit durchlaufender Bandzählung wird die Abteilungsinformation als Teil der Bandzählung angegeben. Dabei werden die Angaben zur Abteilung mit den Zeichen Blank-Doppelpunkt-Blank "_:_" an die durchlaufende Bandzählung angeschlossen. Der Bandinhalt wird in Feld 4000 angegeben.

Bei Beachtung der für die einzelnen Hierarchieebenen geltenden Regeln sehen die unter 4.3.3.1 a) genannten Beispiele wie folgt aus:

Beispiel 1:

Bandaufführung:

Bd. 1, Halbbd. 1 : Abt. 1, Dramen. Wilhelm Tells Jugend. - ...
Bd. 1, Halbbd. 2 : Abt. 1, Dramen. Wilhelm Tells Alter. - ...
Bd. 2 : Abt. 1, Dramen. Don Carlos ...

Eingabeformat für die verschiedenen "f-Sätze" des Bsp. 1:

0500 Afu
1100 ...
4000 Wilhelm Tells Jugend
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1, Halbbd. 1 : Abt. 1, Dramen
4160 #1,1#!PPN! ; Bd. 1, Halbbd. 1 : Abt. 1, Dramen

0500 Afu
1100 ...
4000 Wilhelm Tells Alter
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1, Halbbd. 2 : Abt. 1, Dramen
4160 #1,2#!PPN! ; Bd. 1, Halbbd. 2 : Abt. 1, Dramen

0500 Afu
1100 ...
4000 Don Carlos
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 2 : Abt. 1, Dramen
4160 #2#!PPN! ; Bd. 2 : Abt. 1, Dramen

Beispiel 2:

Bandaufführung:

Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1. Der kleine Butt ...
 Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1. Der große Butt ...
 Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2. Die Rätin ...

Eingabeformat für die verschiedenen "f-Sätze" des Bsp. 2:

0500 Afu
 1100 ...
 4000 Der @kleine Butt
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1
 4160 #6,1#!PPN! ; Bd. 6, Teilbd. 1 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1

0500 Afu
 1100 ...
 4000 Der @große Butt
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1
 4160 #6,2#!PPN! ; Bd. 6, Teilbd. 2 : Abt. 2, Romane ; Bd. 1

0500 Afu
 1100 ...
 4000 Die @Rätin
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2
 4160 #7#!PPN! ; Bd. 7 : Abt. 2, Romane ; Bd. 2

Beispiel 3:

Bandaufführung:

Bd. 1, Teil 1 : Abteilung Physik ; Bd. 1. Einführung in die Thermophysik. - ...
 Bd. 1, Teil 2 : Abteilung Physik ; Bd. 2. Grundlagenwissen für die Thermophysik. - ...
 Bd. 2 : Abteilung Physik ; Bd. 3. Nuklearphysik. - ...

Eingabeformat für die verschiedenen "f-Sätze" von Bsp. 3:

0500 Afu
 1100 ...
 4000 Einführung in die Thermophysik
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1, Teil 1 : Abteilung Physik ; Bd. 1
 4160 #1,1#!PPN! ; Bd. 1, Teil 1 : Abteilung Physik ; Bd. 1

0500 Afu
 1100 ...
 4000 Grundlagenwissen für die Thermophysik
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1, Teil 2 : Abteilung Physik ; Bd. 2
 4160 #1,2#!PPN! ; Bd. 1, Teil 2 : Abteilung Physik ; Bd. 2

0500 Afu
 1100 ...
 4000 Nuklearphysik
 4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 2 : Abteilung Physik ; Bd. 3
 4160 #2#!PPN! ; Bd. 2 : Abteilung Physik ; Bd. 3

4.3.3.2 Mehrbändige begrenzte Werke ohne eigene durchlaufende Zählung mit Abteilungen (Fall 2)

a) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen auf eigener Zeile stehen (d. h. mit Abteilung auf eigener Zeile mit gemeinsamem Bandinhalt und evtl. auf den Teilband bezogenen Angaben zum Bandinhalt)

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 11 Bänden

Gliederung:

Abteilung Biologie mit Bd. 1-5
Abteilung Physik mit Bd. 1-6
Besonderheit: Bd. 2 ist unterteilt in 2 Teilbände

Bandaufführung:

Abteilung Biologie
Bd. 1. Morphologie. - ...
Bd. 2. Anatomie
Teilbd. 1. Anatomie des Menschen. - ...
Teilbd. 2. Anatomie der Tiere. - ...
Bd. 3. Histologie. - ...

Eingabeformat:

Die Abteilung bzw. die übergeordnete Bandangabe wird in jedem Bandsatz für einen Einzelband angegeben. Jede übergeordnete Gliederungsstufe eines Einzelbandes wird in den Feldern 4151 ff. erfasst, beginnend mit der obersten Gliederungsstufe in 4151. Weitere Gliederungsstufen werden der Hierarchie entsprechend bis in Feld 4154 angegeben. Die unterste Gliederungsstufe eines Einzelbandes ist im Allgemeinen der Bandinhalt und wird in Feld 4000 erfasst. Bei mehrbändigen begrenzten Werken ohne durchlaufende Zählung mit Abteilungen muss immer eine fiktive Zählung (Sortierzählung) vergeben werden, die den Hierarchiestufen entspricht.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu
1100 ...
4000 Morphologie
4150 Gesamttitel des MBW
4151 Abteilung Biologie ; Bd. 1
4160 #biol,1#!PPN! ; Abteilung Biologie, Bd. 1

0500 Afu
1100 ...
4000 Anatomie des Menschen
4150 Gesamttitel des MBW
4151 Abteilung Biologie
4152 Bd. 2. @Anatomie ; Teilbd. 1
4160 #biol,2,1#!PPN! ; Abteilung Biologie, Bd. 2, Teilbd. 1

0500 Afu
1100 ...
4000 Anatomie der Tiere
4150 Gesamttitel des MBW
4151 Abteilung Biologie
4152 Bd. 2. @Anatomie ; Teilbd. 2
4160 #biol,2,2#!PPN! ; Abteilung Biologie, Bd. 2, Teilbd. 2

0500 Afu
1100 ...
4000 Histologie
4150 Gesamttitel des MBW

Stand: 04.05.06

Mehrbändige Werke

- 26 -

4151 Abteilung Biologie ; Bd. 3
4160 #biol,3#!PPN! ; Abteilung Biologie, Bd. 3

b) Hierarchisch gegliederte Einzelbände, deren Gliederungsstufen nicht auf eigener Zeile stehen (d. h. mit Abteilung auf eigener Zeile ohne gemeinsamen übergeordneten Bandinhalt)

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 10 Bänden

Gliederung:

Abteilung 1, Amerika mit Bd. 1-3
Abteilung 2, Asien mit Bd. 1-7
Besonderheit: Bd. 1 der Abt. 1 besteht aus 2 Teilen

Bandaufführung:

Abt. 1, Amerika
Bd. 1, Teil 1. Die USA und ihre Freunde. - ...
Bd. 1, Teil 2. Die USA und ihre Feinde. - ...
Bd. 2. Kanada. - ...

Eingabeformat:

Die Abteilung wird in jedem Bandsatz für einen Einzelband in Feld 4151 angegeben. Die unterschiedlichen Angaben zum Bandinhalt der einzelnen Teile werden in Feld 4000 des entsprechenden Satzes erfasst.

Bei mehrbändigen begrenzten Werken ohne durchlaufende Zählung mit Abteilungen muss immer eine Sortierzählung vergeben werden, die den Hierarchiestufen entspricht.

Fiktives Beispiel (gekürzte Sätze):

0500 Afu
1100 ...
4000 Die @USA und ihre Freunde
4150 Gesamttitel des MBW
4151 Abt. 1, @Amerika ; Bd. 1, Teil 1
4160 #1,1,1#!PPN! ; Abt. 1, Bd. 1, Teil 1

0500 Afu
1100 ...
4000 Die @USA und ihre Feinde
4150 Gesamttitel des MBW
4151 Abt. 1, @Amerika ; Bd. 1, Teil 2
4160 #1,1,2#!PPN! ; Abt. 1, Bd. 1, Teil 2

0500 Afu
1100 ...
4000 Kanada
4150 Gesamttitel des MBW
4151 Abt. 1, @Amerika ; Bd. 2
4160 #1,2#!PPN! ; Abt. 1, Bd. 2

4.3.4 Sonderfall bei mehrbändigen begrenzten Werken mit über- und untergeordneten Bandangaben

Inhaltsangaben können teilweise auch als untergeordnete Bandangaben aufgefasst werden, obwohl man sie nicht als solche behandelt.

In diesen Fällen ist die Unterteilung in Teilbände keine "formale" Einteilung eines Einzelbandes, sondern eine rein inhaltliche Unterteilung des Themas.

Die Zählung des Teils wird als Inhaltsangabe nach der sachlichen Benennung des Bandes als Zusatz zum Sachtitel angegeben (vgl. RAK-WB § 166,3).

Beispiel: Mehrbändiges begrenztes Werk mit 10 Bänden

Gliederung:

- Bd. 4 beinhaltet Teil 1 eines Themas
- Bd. 5 beinhaltet Teil 2 eines Themas

Bandaufführung:

- 4. Kritik der reinen Vernunft : Teil 1, Prolegomena. – 1984. ...
- 5. Kritik der reinen Vernunft : Teil 2, Transzendente Elementarlehre. – 1984.
- ...

Eingabeformat für die Einzelbände:

0500 Afu
1100 1984
4000 Kritik der reinen Vernunft \$d Teil 1, Prolegomena
4150 Gesamttitel des MBW ; 4
4160 !PPN! ; 4

0500 Afu
1100 1984
4000 Kritik der reinen Vernunft \$d Teil 2, Transzendente Elementarlehre
4150 Gesamttitel des MBW ; 5
4160 !PPN! ; 5

4.3.5 Sonderfall bei mehrbändigen begrenzten Werken mit Abteilungen und durchlaufender Zählung für die Einzelbände

Rein inhaltliche Einteilungen von Abteilungen durch Zählungen werden als Zusätze behandelt.

Beispiel: Mehrbändiges Werk mit 10 Bänden

Gliederung:

- Abteilung Physik 1 mit Bd. 1-3
- Abteilung Physik 2 mit Bd. 4-7
- Abteilung Chemie mit Bd. 8-10

Bandaufführung:

- Bd. 1 : Abteilung Physik : 1. Nuklearphysik. - ...
- Bd. 2 : Abteilung Physik : 1. Mechanik. - ...
- Bd. 3 : Abteilung Physik : 1. Wellenlehre. - ...
- Bd. 4 : Abteilung Physik : 2. ...
- .
- .
- .
- Bd. 8 : Abteilung Chemie. ...
- .

Eingabeformat:

Die vorhandene Bandbezeichnung wird mit erfasst.

0500 Afu
1100 ...
4000 Nuklearphysik
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 1 : Abteilung Physik : 1
4160 #1#!PPN! ; Bd. 1 : Abteilung Physik : 1

0500 Afu
1100 ...
4000 ...
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 4 : Abteilung Physik : 2
4160 #4#!PPN! ; Bd. 4 : Abteilung Physik : 2

0500 Afu
1100 ...
4000 ...
4150 Gesamttitel des MBW ; Bd. 8 : Abteilung Chemie
4160 #8#!PPN! ; Bd. 8 : Abteilung Chemie

4.4 Bandlisten mit Abteilungen

Beispiel für eine Bandliste eines mehrbändigen begrenzten Werkes mit Abteilungen und durchlaufender Zählung:

Die Abteilung als Teil der Bandzählung in 4160 wird in der Spalte der Bandzählung ausgewertet.

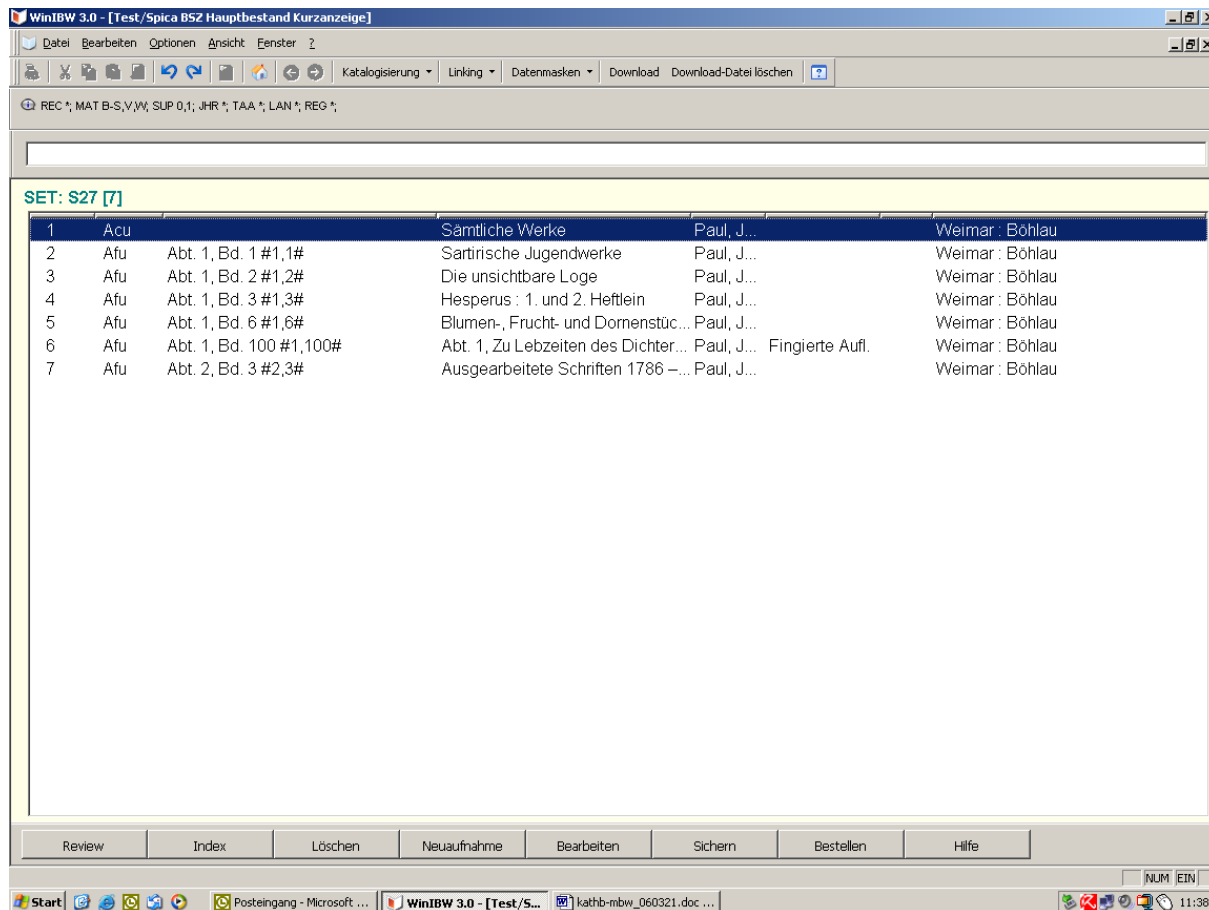
Liegt für den Band keine sachliche Benennung vor, so wird stattdessen der Gesamttitel des mehrbändigen Werkes angezeigt (so wie in diesem Beispiel der **fingierte** Band 13,2).

The screenshot shows the WinIBW 3.0 interface with a table of catalog entries. The table has columns for band number, department code, title, edition, and publisher. Entry 13 is highlighted in yellow and labeled as '2. fingierte A...'.

Band	Abteilung	Titel	Ausg.	Verlag
1	+Afu	Exempla historica: Epochen der...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
2	+Afu	1 : Von den frühen Hochkulturen bis... Herrschergestalten des Alten Ori...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
3	+Afu	2 : Von den frühen Hochkulturen bis... Religionsstifter und Propheten	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
4	+Afu	3 : Von den frühen Hochkulturen bis... Griechische Dichter und bildend...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
5	+Afu	4 : Von den frühen Hochkulturen bis... Griechische Philosophen	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
6	+Afu	5 : Von den frühen Hochkulturen bis... Forscher und Gelehrte	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
7	+Afu	6 : Von den frühen Hochkulturen bis... Staatsmänner und Feldherren d...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
8	+Afu	7 : Römisches Imperium und frühes... Religionsstifter, Kirchenväter, Or...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
9	+Afu	8 : Römisches Imperium und frühes... Herrscher des Imperium Roman...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
10	+Afu	9 : Römisches Imperium und frühes... Dichter	Rev. Ausg. - ...	Frankfurt am Main : Fischer
11	+Afu	10 : Römisches Imperium und frühe... Forscher und Gelehrte	Rev. Ausg. - ...	Frankfurt am Main : Fischer
12	+Afu	11 : Römisches Imperium und frühe... Philosophen	Rev. Ausg. - ...	Frankfurt am Main : Fischer
13	+Afu	12 : Römisches Imperium und frühe... Herrscher des frühen Mittelalters	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
14	+Afu	13 : Mittelalter Herrscher	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
15	Afu	13 : Mittelalter #13,2# Exempla historica	2. fingierte A...	Frankfurt am Main : Fischer
16	+Afu	14 : Mittelalter Päpste, Kirchenfürsten, Ordensg...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
17	+Afu	15 : Mittelalter Mystiker und Gelehrte	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
18	+Afu	16 : Mittelalter Philosophen	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
19	+Afu	17 : Mittelalter Wissenschaftler und Forscher	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
20	+Afu	18 : Mittelalter Dichter und Maler des Orients	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
21	+Afu	19 : Mittelalter Dichter und bildende Künstler in ...	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
22	+Afu	20 : Humanismus, Renaissance un... Bildende Künstler in Italien	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
23	+Afu	21 : Humanismus, Renaissance un... Maler außerhalb Italiens	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
24	+Afu	22 : Humanismus, Renaissance un... Dichter und Schriftsteller	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
25	+Afu	23 : Humanismus, Renaissance un... Forscher und Philosophen	Rev. Ausg.	Frankfurt am Main : Fischer
26	+Afu	24 : Humanismus, Renaissance un... Kolonisatoren, Kaufleute, Erfinder	Rev. Aufl.	Frankfurt am Main : Fischer

Beispiel für eine Bandliste eines mehrbändigen begrenzten Werkes ohne eigene durchlaufende Zählung mit Abteilungen:

Angezeigt wird der Inhalt von 4160 in der Spalte der Bandzählung. Wenn der f-Satz keine sachliche Benennung hat, wird das Feld 4151 als Bandinhalt angezeigt (so wie in diesem Beispiel der **fingierte** Band 100 der Abteilung 1).



5 Besonderheiten bei Korrekturen von mehrbändigen begrenzten Werken

Korrekturen von Titelaufnahmen mehrbändiger begrenzter Werke sind oftmals mit Folgearbeiten verbunden. Gerade bei Änderung der Position 2 in 0500 muss sorgfältig geprüft werden, ob die Entscheidung der Bibliothek, die den Datensatz angelegt hat, akzeptiert werden könnte. Eventuelle Abweichungen können über eine Fußnote festgehalten werden.

Liegt wirklich eine Änderung in der Erscheinungsweise vor, so sind folgende Fälle zu beachten:

5.1 Wechsel von einem mehrbändigen begrenzten Werk zu einem fortlaufenden Sammelwerk

Soll ein mehrbändiges begrenztes Werk in ein fortlaufendes Sammelwerk umgearbeitet werden, wird in der Gesamtaufnahme im Feld 0500 Pos. 2 von "c" zu "d" geändert. Zusätzlich muss dann in allen anhängenden Bandsätzen die Verknüpfung von den Feldern 4150/4160 nach 4170/4180 geändert werden. Bei Mehrfach-Verknüpfungen wird analog verfahren.

Bei den "F-Sätzen" (Stücktitelaufnahmen) muss zusätzlich ebenfalls in Feld 0500 die Pos. 2 von "F" in "a" geändert werden.

Bei den "f-Sätzen" (Bandaufführungssätze) werden die per F/f-Satz-Skript eingetragenen Felder (s. Abschnitt 2) nicht wieder herausgelöscht.

5.2 Wechsel von einem fortlaufenden Sammelwerk zu einem mehrbändigen begrenzten Werk

Soll ein fortlaufendes Sammelwerk in ein mehrbändiges begrenztes Werk umgearbeitet werden, wird in der Gesamtaufnahme im Feld 0500 Pos. 2 von "d" zu "c" geändert. Zusätzlich muss dann in allen anhängenden Bandsätzen die Verknüpfung von den Feldern 4170/4180 nach 4150/4160 geändert werden. Bei Mehrfach-Verknüpfungen wird analog verfahren.

Beim Feld 4150 ist die Unterfeld-Struktur zu beachten. In 4150 werden der Sachtitel aus der Gesamtaufnahme aus Feld 4000 des c-Satzes und die Unterfelder \$e (zu erg. Urheber) und \$h (Verfasserangabe) aus Feld 4000 des c-Satzes vor der Bandzählung aufgeführt.

Bei den "a-Sätzen" (Stücktitelaufnahmen) muss in Feld 0500 die Pos. 2 von "a" in "F" geändert werden.

Bei den "f-Sätzen" werden folgende Felder aus dem c-Satz ergänzt, sofern sie noch nicht vorhanden sind:

0575	Abrufzeichen vierstellig
1111	Zeitcode
1130	Datenträger
1140	Veröffentlichungsart und Inhalt
1500	Sprachcode
1700	Code für Erscheinungsland, wenn in der Gesamtaufnahme vorhanden
3000 – 3002	1. – 3. Verfasser
3100	Primärkörperschaft
4020	Ausgabebezeichnung der Gesamtaufnahme
4022	Ausgabebezeichnung der Sekundärform
4026	Maßstab
4027	Projektion
4028	Koordinaten
4029	Äquinoktium
4030	Ort, Verlag
4040	Normierter Erscheinungsort
4045	Druckort, Drucker
4119	Ungezählte Schriftenreihe der Sekundärausgabe
4200	Zusätzliche Sucheinstiege, wenn in der Gesamtaufnahme vorhanden
4204 \$p	Hochschulort

Bei all diesen Korrekturen sind die Regelungen zum Korrekturrecht bzw. die Berechtigungen zur Durchführung von Korrekturen zu beachten. Diese sind in dem Kapitel "[Korrekturverfahren im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund](#)" des Katalogisierungshandbuches beschrieben.

5.3 Wechsel von einem Einzelwerk zu einem mehrbändigen begrenzten Werk

Im Gegensatz zu den unter 5.1 und 5.2 beschriebenen Korrekturen, die nur im Ausnahmefall durchgeführt werden sollten, ist der folgende Korrekturvorgang auf jedem Fall zulässig:

Bei einem als Einzelwerk angelegtem Werk stellt sich heraus, dass es sich doch um ein mehrbändiges begrenztes Werk handelt. Beim Umarbeiten des Einzelwerks zu einem mehrbändigen Werk muss dann ein neuer Datensatz für die Gesamtaufnahme angelegt werden. Der schon vorliegende Datensatz wird für den Band (F-/f-Stufe) genutzt und über das Feld 4160 (mit Vorlageform in 4150) mit der neu angelegten Gesamtaufnahme verknüpft.